

Niederschrift  
über die 23. Sitzung des Landschaftsausschusses  
am 13.10.2017 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dr. Ammermann, Gert  
Einmahl, Rolf  
Henk-Hollstein, Anne  
Natus-Can M.A., Astrid  
Prof. Dr. Peters, Leo  
Solf, Michael-Ezzo  
Tondorf, Bernd

für Wörmann, Josef

**SPD**

Recki, Gerda  
Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
Schmerbach, Cornelia  
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen  
Wucherpennig, Brigitte

Vorsitzender  
für Kösling, Klaus

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna  
Bortlitz-Dickhoff, Johannes

**FDP**

Effertz, Lars Oliver

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike

**FREIE WÄHLER**

Rehse, Henning

### **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Schulte, Felix	Die Linke.
Schmitz, Heinz	Freie Wähler

### **Verwaltung:**

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike  
Erster Landesrat Limbach, Reiner  
LVR-Dezernentin Hötte, Renate  
LVR-Dezernent Althoff, Detlef  
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz  
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela  
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk  
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Andres, Sigrid, LVR-Dezernat 0  
Bayer, Christine, Leiterin LVR-Fachbereich 03  
Dannat, Knut, Leiter LVR-Fachbereich 14  
Domansky, Florian, LVR-Dezernat 2  
Kirsch, Sarah, persönliche Referentin Vors. LVers  
Mäckle, Verena, LVR-Dezernat 0  
Dr. Otten, Thomas, LVR-Dezernat 9  
Peters, Sandra, LVR-Dezernat 9  
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)  
Rafie, Tanaz, Leiterin LVR-Fachbereich 06  
Sudek-Wehr, Stefan, Leiter JHR  
Wangemann, Tobias, persönlicher Referent LD'in

### **Gast:**

Traeder, Thomas, Mitglied der LVers (Allianz in der LVers)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

- |     |  |                    |
|-----|--|--------------------|
| 1.  | Anerkennung der Tagesordnung   |                    |
| 2.  | Niederschrift über die 22. Sitzung vom 28.06.2017  |                    |
| 3.  | Vorstellung der App "Wege zum LVR"   |                    |
| 4.  | Tagesordnung für die 10. Sitzung (Sondersitzung) der Landschaftsversammlung Rheinland am 13.10.2017  | <b>14/2252 K</b>   |
| 5.  | Inklusive Bauprojektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland - Entwurf der Förderrichtlinien   | <b>14/2181 B</b>   |
| 6.  | LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion   | <b>14/2065 B</b>   |
| 7.  | Beschäftigungsmöglichkeit als Zuverdienst  | <b>14/2108 B</b>   |
| 8.  | Verlängerung des freien Eintritts in die LVR-Museen  | <b>14/2138 B</b>   |
| 9.  | Fortlaufende Schulentwicklungsplanung (SEP): Raumkapazitäten/Schulinvestitionspaket  | <b>14/2099 K</b>   |
| 10. | Sachstandsbericht und Verlängerung der Pauschale zur Förderung der inklusiven Betreuung von Kindern mit (drohenden)Behinderungen in der Kindertagespflege (IBIK- Pauschale)                | <b>14/2084 B</b>   |
| 11. | LOGINEO NRW - Vertragsverlängerung, künftiges Verfahren  | <b>14/2153/1 B</b> |
| 12. | Machbarkeitsstudie zur Einführung freier Eintritte in die LVR-Museen   | <b>14/2218/1 B</b> |
| 13. | Verwaltungsstrukturüberprüfung im LVR - Ergebnis der Überprüfung im Dezernat 9   | <b>14/2074 B</b>   |
| 14. | Änderung des Sondervermögens LVR-Jugendhilfe Rheinland   | <b>14/2071 B</b>   |
| 15. | Klinikum Oberberg GmbH<br>Erhöhung der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH an der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunalen Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG) | <b>14/2054 B</b>   |
| 16. | Stiftung Ruhr Museum<br>hier: Vertretung der Stadt Essen im Kuratorium der Stiftung Ruhr Museum  | <b>14/2239 K</b>   |
| 17. | Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming 2014-2016  | <b>14/2161 K</b>   |
| 18. | Gemeinsames Arbeitsprogramm 2017-2018 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR  | <b>14/1920 K</b>   |

- |       |   |                                  |
|-------|---|----------------------------------|
| 19.   | Umbesetzung in Gremien  | <b>Antrag<br/>14/184 CDU B</b>   |
| 20.   | Moratorium der Landesbauordnung durch die neue Landesregierung  | <b>Anfrage<br/>14/22 GRÜNE K</b> |
| 21.   | Außerplanmäßige Auszahlung nach gerichtlichem Vergleich im Rahmen des Umbaus der ehem. Gesenkschmiede Hendrichs für das LVR-Industriemuseum Solingen;<br>hier: Dringlichkeitsentscheidung | <b>14/2072 K</b>                 |
| 22.   | Beschlusskontrolle  |                                  |
| 23.   | Anfragen und Anträge  |                                  |
| 24.   | Besondere Vorkommnisse  |                                  |
| 25.   | zu TOP 25   |                                  |
| 25.1. | Änderung der Handreichung für die Regionale Kulturförderung aus GFG-Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland (hier: Antragsfrist Ziffer 3 B)  | <b>14/2318 B</b>                 |
| 25.2. | Verschiedenes   |                                  |

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |       |  |                  |
|-------|--|------------------|
| 26.   | Niederschrift über die 22. Sitzung vom 28.06.2017  |                  |
| 27.   | Personalmaßnahmen  |                  |
| 27.1. | Besetzung der Leitung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums  | <b>14/2243 B</b> |
| 27.2. | Besetzung der Fachbereichsleitung 73 - Sozialhilfe II  | <b>14/2261 B</b> |
| 27.3. | Bestellung zur Prüferin/zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland                            | <b>14/2228 B</b> |
| 27.4. | Personalmaßnahmen<br>hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses  | <b>14/2259 B</b> |
| 28.   | Gebäudezielplanung der LVR-Jugendhilfe Rheinland   | <b>14/2049 B</b> |
| 29.   | Grundstücksangelegenheiten   |                  |
| 29.1. | Verkauf des bebauten Grundstückes, Nordring 41, 47918 Tönisvorst   | <b>14/2067 B</b> |
| 29.2. | Verkauf von zwei bebauten Grundstücken in Burscheid, Hilgener Straße 2 und Eitorf, Halfter Straße 22 an den Landesbetrieb Straßen NRW. | <b>14/1808 B</b> |
| 30.   | Erwerb einer Jüdischen Handschrift - Machsor   | <b>14/1849 B</b> |

31.	Beteiligungen des LVR	
31.1.	Vogelsang IP gGmbH Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft - Sachstandsbericht	<b>14/2247 K</b>
31.2.	Sachstandsbericht zur strategischen Neuausrichtung der RBB	<b>14/2265 K</b>
32.	Verleihung der Euregio-Ehrenmedaille 2017 der Euregio Rhein-Waal an eine Person aus dem deutschen Teil der Euregio Dringlichkeitsentscheidung	<b>14/2256 K</b>
33.	Lageberichte	
33.1.	Lagebericht 2016 von LVR-InfoKom	<b>14/2234 K</b>
33.2.	Lagebericht 2016 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	<b>14/2145 K</b>
33.3.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Bonn	<b>14/2120 K</b>
33.4.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Düren	<b>14/2129 K</b>
33.5.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Köln	<b>14/2157 K</b>
33.6.	Lagebericht 2016 des LVR-Klinikums Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	<b>14/2135 K</b>
33.7.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Langenfeld	<b>14/2106 K</b>
33.8.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Mönchengladbach	<b>14/2089 K</b>
33.9.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Viersen	<b>14/2090 K</b>
33.10.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	<b>14/2091 K</b>
33.11.	Lagebericht 2016 der LVR-Klinik Bedburg-Hau	<b>14/2216 K</b>
33.12.	Lagebericht 2016 des LVR-Klinikums Essen	<b>14/2057 K</b>
33.13.	Lagebericht 2016 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei	<b>14/2165 K</b>
33.14.	Lagebericht 2016 des LVR-HPH-Netztes Ost	<b>14/2198 K</b>
33.15.	Lagebericht 2016 des LVR-HPH-Netztes West	<b>14/2201 K</b>
33.16.	Lagebericht 2016 des LVR-HPH-Netztes Niederrhein	<b>14/2194 K</b>
34.	Beschlusskontrolle	
35.	Anfragen und Anträge	
36.	Besondere Vorkommnisse	
37.	Verschiedenes	

Beginn der Sitzung:	10:15 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:05 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:40 Uhr
Ende der Sitzung:	11:40 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses erklären sich mit der aktualisierten Tagesordnung einverstanden."

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 22. Sitzung vom 28.06.2017**

Keine Einwendungen

### **Punkt 3**

#### **Vorstellung der App "Wege zum LVR"**

**Frau Bayer**, Leiterin des LVR-Fachbereiches Kommunikation, stellt anhand einer Live-Präsentation die App "Wege zum LVR" vor. Anhand einer interaktiven Karte des Rheinlandes können die Einrichtungen des LVR aufgerufen werden. Dort seien Informationen zu der Einrichtung, z.B. Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Anfahrtsbeschreibungen für die Anreise mit dem Kfz bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln (grafisch und schriftlich), Parkmöglichkeiten, etc. hinterlegt. Die App könne über das Internet als sogenannte Web-App genutzt werden. Frau Bayer beantwortet die Fragen der Herren Bortlitz-Dickhoff, Prof. Dr. Rolle und Effertz.

Auf eine Anfahrtsbeschreibung für Fahrräder sei verzichtet worden, Fahrradabstellmöglichkeiten seien jedoch ausgewiesen.

Der LVR könne die Daten aus der Web-App nicht selbst in die Open StreetMap einstellen; dies würde nur über die OSM Community nachhaltig erfolgreich sein, da die von Unternehmen selbst eingepflegten Daten teilweise wieder von der Community entfernt würden. Die Web-App sei im Internet unter [www.wege-zum.lvr.de](http://www.wege-zum.lvr.de) abrufbar. Auf dem Smartphone könne ein Icon installiert werden.

Die App sei in einer ersten Version (sogenannte Beta-Version) seit Juli 2017 online. Letzte Feinarbeiten seien noch erforderlich, so dass sie davon ausgehe, dass die aktualisierte Version Oktober 2017 live geschaltet werde. Danach solle die öffentliche Bekanntmachung starten.

Auf Anregung **des Vorsitzenden** bittet der Landschaftsausschuss die Verwaltung, in ca.

einem Jahr dem zuständigen Fachausschuss zu berichten, wie die App angenommen wurde.

"Die Präsentation der App 'Wege zum LVR' wird zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 4**

#### **Tagesordnung für die 10. Sitzung (Sondersitzung) der Landschaftsversammlung Rheinland am 13.10.2017**

#### **Vorlage 14/2252**

Keine Anmerkungen

"Die Tagesordnung für die 10. Sitzung (Sondersitzung) der Landschaftsversammlung Rheinland am 13.10.2017 wird gemäß Vorlage 14/2252 zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 5**

#### **Inklusive Bauprojektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland - Entwurf der Förderrichtlinien**

#### **Vorlage 14/2181**

**Der Vorsitzende** verweist auf die Beratungen im Ältestenrat, der gebeten habe, die Förderrichtlinien einheitlich zu gendern.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Die Förderrichtlinien für die Satzung zur inklusiven Bauprojektförderung des Landschaftsverbandes Rheinland werden gemäß Vorlage Nr. 14/2181 beschlossen."

#### **Punkt 6**

#### **LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion**

#### **Vorlage 14/2065**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Das 'LVR-Budget für Arbeit - Aktion Inklusion' wird, wie in der Vorlage Nr. 14/2065 dargestellt, beschlossen."

#### **Punkt 7**

#### **Beschäftigungsmöglichkeit als Zuverdienst**

#### **Vorlage 14/2108**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Beschäftigungsmöglichkeit als Zuverdienst wird, wie in der Vorlage Nr. 14/2108 dargestellt, zugestimmt."

#### **Punkt 8**

#### **Verlängerung des freien Eintritts in die LVR-Museen**

#### **Vorlage 14/2138**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der freie Eintritt in die LVR-Museen für den in der Vorlage Nr. 14/2138 genannten Personenkreis der Menschen mit Behinderung - einschließlich einer Begleitperson - wird unter Beibehaltung des bisherigen Verfahrens bis zum 31.12.2019 verlängert."

**Punkt 9**  
**Fortlaufende Schulentwicklungsplanung (SEP):**  
**Raumkapazitäten/Schulinvestitionspaket**  
**Vorlage 14/2099**

Keine Anmerkungen

- "1. Die im Förderprogramm 'Gute Schule 2020' anstehenden Schulbaumaßnahmen sowie vier weitere, im Förderprogramm 'Gute Schule 2020' nicht förderfähige Maßnahmen werden als Priorität 1 des Schulinvestitionspaketes des LVR, inklusive der bereits erfolgten Beschlusslage, zur Kenntnis genommen.
2. Die ab dem Jahr 2021 anstehenden Schulbaumaßnahmen (Priorität 2) werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit die notwendigen Beschlüsse einholen.
3. Die Verwaltung wird zukünftig jährlich über die Fortschreibung der Schulbaumaßnahmen berichten.
4. Die Raumkapazitäten an den LVR-Förderschulen werden gemäß der Vorlage 14/2099 zur Kenntnis genommen."

**Punkt 10**  
**Sachstandsbericht und Verlängerung der Pauschale zur Förderung der inklusiven Betreuung von Kindern mit (drohenden)Behinderungen in der Kindertagespflege (IBIK- Pauschale)**  
**Vorlage 14/2084**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Gemäß Vorlage Nr.14/2084 wird einer Verlängerung der ursprünglich bis zum 31. Juli 2018 befristeten LVR-IBIK-Pauschale nunmehr bis zum 31. Juli 2020 zugestimmt."

**Punkt 11**  
**LOGINEO NRW - Vertragsverlängerung, künftiges Verfahren**  
**Vorlage 14/2153/1**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

- "1. Das Vertragsverhältnis zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und dem Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein zu Weiterentwicklung, Betrieb, Pflege und Support der Software-Lösung LOGINEO NRW wird um ein Jahr bis zum 31.12.2018 entsprechend dem Vertragsentwurf zu Vorlage 14/2153 verlängert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, in welcher Form LOGINEO NRW ab 2019 weiterbetrieben werden kann, die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Beschlüsse zu gegebener Zeit einzuholen."



## **Punkt 12**

### **Machbarkeitsstudie zur Einführung freier Eintritte in die LVR-Museen Vorlage 14/2218/1**

**Herr Klemm** erklärt, einen eintrittsfreien Tag im Monat in die LVR-Museen an verschiedenen Tagen einzuführen, führe zu Verwirrung in der Öffentlichkeit. Das Verfahren stehe dem Gedanken der Vereinheitlichung unter der "LVR-Dachmarke" entgegen. Er beantragt daher, die Ziffer 1 des Beschlussvorschlages um folgenden Satz 2 zu ergänzen: "Dieser findet an allen LVR-Museen am selben Tag im Monat statt."

**Herr Prof. Dr. Rolle** spricht sich gegen diese Ergänzung aus. Er verweist auf das Gebiet des LVR und die regionalen Unterschiede. Er hält es für sinnvoll, sich an den örtlichen Gegebenheiten zu orientieren und einen eintrittsfreien Tag im Monat in die LVR-Museen an den örtlichen eintrittsfreien Tagen anzupassen. Er regt an, vielleicht zusätzlich einmal im Jahr einen einheitlichen eintrittsfreien Tag für alle LVR-Museen einzuführen.

Der Landschaftsausschuss lehnt den Ergänzungsvorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und Freie Wähler und gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. ab.

Der Landschaftsausschuss fasst **mehrheitlich** gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Beschluss:

- "1. Der Einführung eines eintrittsfreien Tages im Monat in den LVR-Museen ab 2018 gemäß Vorlage 14/2218 wird zugestimmt.
2. Zum Ausgleich des aus Vorlage 14/2218 resultierenden höheren Zuschussbedarfes der Museen wird dem Dezernat 9 ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 65.000 € für das Jahr 2018 anerkannt. Sofern dieser Bedarf nicht über das Budget des Dezernates gedeckt werden kann, erfolgt eine Deckung aus dem Gesamthaushalt.
3. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung zum Haushalt 2019/2020 wird der erhöhte Zuschussbedarf aufgrund der Erfahrungen aus 2018 des Dezernates 9 zusätzlich eingeplant.
4. Die Auswertung der Einführung freier Eintritte in LVR-Museen wird in die Vorlage 'Besuchstatistik und Erlöse aus Entgelten für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland' aufgenommen."

## **Punkt 13**

### **Verwaltungsstrukturüberprüfung im LVR - Ergebnis der Überprüfung im Dezernat 9 Vorlage 14/2074**

**Herr Prof. Dr. Rolle** bedankt sich bei den Dezernaten 1 "Personal und Organisation" und 9 "Kultur und Landschaftliche Kulturpflege" für das nun vorliegende Ergebnis zur Bereinigung des Stellenplans im Dezernat 9.

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt:

1. Zur Realisierung der aus Vorlage 14/2074 resultierenden weiteren Stellenbesetzungen wird dem Dezernat 9 ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von bis zu 2.270.496,12 € für das Jahr 2018 (in Abhängigkeit der abgeschlossenen Besetzungsverfahren) anerkannt. Sofern dieser Bedarf nicht über das Budget des Dezernates 9 gedeckt werden kann, erfolgt die Deckung aus dem Gesamthaushalt.

2. Auf Grundlage des neuen Personalkostenbudgetierungsverfahrens zum Haushalt 2019/2020 werden die bisher nicht finanzierten 9 Stellen im Stellenplan Teil A im Auslastungsgrad berücksichtigt und damit finanziert.  
Die anerkannten Stellen im Stellenplan Teil B werden mit den entsprechenden Durchschnittswerten hinterlegt. Das hierfür notwendige Budget wird dem Dezernat 9 zur Verfügung gestellt."

#### **Punkt 14**

##### **Änderung des Sondervermögens LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/2071**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Das Grundstück mit Gebäude in 'Solingen, Halfeshof 1', Gemarkung Dorp, Flur 13, Flurstück 136 tlw., 660 qm groß, wird zum 01.01.2018 aus dem Sondervermögen LVR-Jugendhilfe Rheinland herausgenommen und in das allgemeine Grundvermögen des Landschaftsverbandes Rheinland zurückgeführt."

#### **Punkt 15**

##### **Klinikum Oberberg GmbH**

##### **Erhöhung der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH an der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG)**

##### **Vorlage 14/2054**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"1. Der Landschaftsverband Rheinland stimmt als Gesellschafter der Klinikum Oberberg GmbH nach Maßgabe der Vorlage 14/2054 der Erhöhung der Beteiligung der Klinikum Oberberg GmbH an der Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (EKK eG) um 10 weitere Geschäftsanteile zum Geschäftswert von jeweils 3.000 € (auf dann insgesamt 40 Geschäftsanteile mit einem Gesamtwert von 120.000 €) zu.

2. Sofern aufgrund der Höhe der Umsatzentwicklung der Klinikum Oberberg GmbH zukünftig weitere Geschäftsanteile an der EKK eG nach Satzung zwingend zu erwerben sind, erteilt der Landschaftsverband hierzu ebenfalls seine Zustimmung."

#### **Punkt 16**

##### **Stiftung Ruhr Museum**

##### **hier: Vertretung der Stadt Essen im Kuratorium der Stiftung Ruhr Museum**

##### **Vorlage 14/2239**

Keine Anmerkungen

"Das Ergebnis der Erörterungsgespräche zwischen der Stadt Essen, dem Land NRW und dem LVR zur Besetzung des Kuratoriums der Stiftung Ruhr Museum wird gemäß Vorlage Nr. 14/2239 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 17**

#### **Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming 2014-2016 Vorlage 14/2161**

**Der Vorsitzende** verweist auf die Beratungen in den Fachausschüssen und bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming für ihre geleistete Arbeit.

"Der 3-Jahres-Bericht der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming 2014 - 2016 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2161 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 18**

#### **Gemeinsames Arbeitsprogramm 2017-2018 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR Vorlage 14/1920**

Keine Anmerkungen

"Das gemeinsame Arbeitsprogramm 2017-2018 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/1920 zur Kenntnis genommen."

### **Punkt 19**

#### **Umbesetzung in Gremien Antrag 14/184 CDU**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt bei der Besetzung der nachstehenden Gremien folgende Änderungen:

Rat der Gemeinden und Regionen Europas – **Hauptausschuss**

Besetzung (alt): Frank Boss, Besetzung (neu): Michael Schroeren

Rat der Gemeinden und Regionen Europas – **Delegiertenversammlung**

Besetzung (alt): Frank Boss, Besetzung (neu): Michael Schroeren

**Deutsch Französischer Ausschuss**

Besetzung (alt): Frank Boss, Besetzung (neu): Michael Schroeren"

### **Punkt 20**

#### **Moratorium der Landesbauordnung durch die neue Landesregierung Anfrage 14/22 GRÜNE**

**Frau Beck** kritisiert die knapp formulierte schriftliche Beantwortung der Anfrage Nr. 14/22 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Es sei kein guter Stil, in solcher Weise mit politischen Anfragen umzugehen.

Sie verweist auf die Proteste der Sozialverbände, die befürchten, dass der dringend benötigte Bau von behindertengerechten Wohnungen noch weiter herausgezögert werde. Es sei unverständlich, dass der LVR, der sich für Barrierefreiheit, Inklusion und Menschen mit Behinderungen einsetze, den Verbänden und Selbsthilfeorganisation nicht den Rücken stärke.

**Herr Einmahl** erklärt, die Anfrage Nr. 14/22 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gehe von falschen Voraussetzungen aus, wenn behauptet werde, dass der "Bau zusätzlicher

rollstuhlgerechter und barrierefreier Wohnungen erschwert, zeitlich verzögert oder sogar verhindert werde". Es gebe eine gültige Bauordnung, nach der selbstverständlich behindertengerechte Wohnungen gebaut werden können. Das dies nicht im gewünschten Maße geschehe, liege daran, dass die Bauwirtschaft am Rande ihrer Kapazität angelangt sei. Es fehlen im Baubereich genügend Facharbeiter.

Der LVR werde den Bau von Wohnungen für behinderte Menschen besonders fördern. Dazu solle zunächst die Rheinische Beamtenbaugesellschaft (RBBG) umstrukturiert werden. Ihr müssen Aufgaben zugewiesen werden, die zu den Aufgaben des LVR passen würden.

**Frau Detjen** weist darauf hin, dass viele behindertengerechte Wohnungen gebaut werden dürften, dies seit Jahren jedoch nicht geschehen sei. Es herrsche ein Mangel an Wohnraum, der behindertengerecht sei. Bei dem Moratorium gehe es darum, dass die Verpflichtung, einen bestimmten Anteil an behindertengerechten Wohnungen bereit zu stellen, erst einmal aufgehoben werden solle. Das Gesetzgebungsverfahren müsse abgewartet werden.

**Herr Boss** bestätigt die Aussage von Frau Detjen, dass seit Jahren der Bau von behindertengerechten Wohnungen vernachlässigt worden sei. Die neue Landesregierung habe dieses Thema aufgegriffen.

**Herr Effertz** erklärt, es müssten Förderprogramme und Anreizprogramme zum Bau von behindertengerechten Wohnungen geschaffen werden und verweist auf das LVR-Förderprogramm für inklusive Bauprojekte. Er widerspricht der Aussage in der Anfrage Nr. 14/22 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die "neue Landesregierung verunsichere viele Menschen und konterkariere die Zielsetzung, inklusive Lebensverhältnisse zu schaffen". Es müsste die Frage, ob die neue Landesregierung beabsichtige, weniger Wohnraum für behinderte Menschen zu schaffen, an die Landesregierung gerichtet werden. Sollten Regelungen im Moratorium beschlossen werden, die den Zielen des LVR widersprächen, müsste auf politischen Wege reagiert werden, z.B. mit einer Resolution.

**Frau Lubek** berichtet vom Antrittsbesuch bei der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, Frau Scharrenbach, am 09.10.2017, den sie zusammen mit Frau Hötte, Frau Karabaic und Herrn Althoff wahrgenommen habe. Sie habe das Thema "Moratorium der Landesbauverordnung durch die neue Landesregierung" im Gespräch mit der Ministerin aufgegriffen. Die Ministerin habe deutlich darauf hingewiesen, dass es ihr ein Anliegen sei, behindertengerechten Wohnraum zu bezahlbaren Preisen zu schaffen. Sie habe weiterhin mitgeteilt, dass Gespräche mit den Sozialverbänden diesbezüglich geführt würden. Das LVR-Förderprogramm für inklusive Bauprojekte und die geplante Neuorientierung der RBBG seien auf Anerkennung der Ministerin gestoßen.

"Die Beantwortung der Anfrage Nr. 14/22 der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN 'Moratorium der Landesbauverordnung durch die neue Landesregierung' wird zur Kenntnis genommen."

#### **Punkt 21**

**Außerplanmäßige Auszahlung nach gerichtlichem Vergleich im Rahmen des Umbaus der ehem. Gesenkschmiede Hendrichs für das LVR-Industriemuseum Solingen;**

**hier: Dringlichkeitsentscheidung**

**Vorlage 14/2072**

Keine Anmerkungen

"Die Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß Vorlage 14/2072 zur Kenntnis genommen."

## **Punkt 22** **Beschlusskontrolle**

Keine Anmerkungen

"Der öffentliche Teil der Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen."

## **Punkt 23** **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

## **Punkt 24** **Besondere Vorkommnisse**

**Frau Lubek** berichtet über ein Besonderes Vorkommnis in der LVR-Klinik Bedburg-Hau. Ein Maßregelvollzugspatient habe am 03.10.2017 Mitarbeitende des Pflege- und Erziehungsdienstes mit einer selbstgebauten Stichwaffe angegriffen und schwer verletzt. Die Mitarbeitenden seien im Krankenhaus behandelt worden. Der Patient befinde sich seit 2001 im Maßregelvollzug und stehe vor den Lockerungen. Frau Lubek sagt zu, dass der Vorfall analysiert werde. Dabei sollen Fragen, ob der Angriff absehbar gewesen sei und wie der Schutz der Mitarbeitenden erhöht werden könne, thematisiert werden.

"Der Bericht über das Besondere Vorkommnis wird zur Kenntnis genommen."

## **Punkt 25** **zu TOP 25**

### **Punkt 25.1** **Änderung der Handreichung für die Regionale Kulturförderung aus GFG-Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland (hier: Antragsfrist Ziffer 3 B)** **Vorlage 14/2318**

Der Landschaftsausschuss fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

"Der Landschaftsausschuss beschließt, die Antragsfristen (Ziffer 3.B.) sowie die Schlussbestimmungen (Ziffer 3.F.) der 'Handreichung für die Regionale Kulturförderung aus GFG-Mitteln des Landschaftsverbandes Rheinland' gemäß der Vorlage 14/2318 zu ändern."

### **Punkt 25.2** **Verschiedenes**

**Frau Lubek** berichtet über einen Presseartikel zur Initiative des LVR "Karneval für alle" und verweist auf die ausgeteilte Karte. Der Presseartikel wird der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

"Die Mitglieder des Landschaftsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis."

Köln, 14.11.2017

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wilhelm

Köln, 14.11.2017

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

L u b e k

*Kölner Stadtanzeiger 12.10.2017*

### **Veedelszöch für Blinde akustisch sichtbar machen**

**INKLUSION** Eine LVR-Initiative sichert die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Karneval

Zur Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht stehen auf der Bühne am Alter Markt nicht nur die Top-Stars des kölschen Karnevals, sondern seit vielen Jahren auch Gebärdendolmetscher. Der inklusive Karneval ist mancherorts schon fester Bestandteil an den tollen Tagen. Trotzdem gibt es noch viele Möglichkeiten, die Teilhabe zu verbessern. Die Initiative "Karneval für alle" des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) setzt sich für die närrische Inklusion ein. Zusammen mit dem Festkomitee Kölner Karneval und verschiedenen Karnevalsgesellschaften in Köln und im Rheinland macht sich der LVR auf den Weg, die karnevalistische Teilhabe zu ermöglichen. "Es gab immer punktuell Maßnahmen, die wir 2015 in der Initiative gebündelt haben und jedes Jahr weiterentwickeln", sagt Ellen Petry, die für das Projekt verantwortlich ist. Herzstück der Initiative ist die barrierefreie LVR-Tribüne neben dem Reiterstandbild auf dem Heumarkt. "Wichtig war uns, einen geschützten Raum für diejenigen zu schaffen, die sonst nicht am Karneval teilnehmen können", sagt Petry.

Neu ist in diesem Jahr, dass der LVR in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums am Karnevalssonntag eine sogenannte Audiodeskription der Schull- und Veedelszöch anbietet. Das ist eine Live-Beschreibung für blinde und stark sehbehinderte Menschen. Die Audiodeskriptorin ist Expertin für barrierefreie Kommunikation und beschreibt über drahtlose Empfangsgeräte im Ohr das Bühnengeschehen. Darüberhinaus können erstmals gehörlose Menschen das Bühnenprogramm bei der Sessionseröffnung am 11. November auf dem Kölner Heumarkt verfolgen. In Kooperation mit der Willi-Ostermann-Gesellschaft setzt der LVR auch hier Gebärdendolmetscher ein. "Die Dolmetscher übersetzen mit Stimmung und Rhythmus. Einige sogar auf Kölsch", sagt Petry. Mit den Projekten soll nicht nur Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Karneval ermöglichen, sondern zusätzlich das Bewusstsein für den inklusiven Karneval geweckt werden. "In der Regel initiieren wir Projekte, aber Vereine oder Karnevalsgesellschaften können sich auch bei uns melden", sagt Petry. Ab November werden überall "Karneval für alle"-Karten zum Mitnehmen ausliegen. Das Initiativenlogo, entwickelt vom Kölner Künstler Dirk "Rollo" Jochmann, zeigt einen Piratenhut mit einem Hännischen-Mützchen. Es geht zurück auf einen Förderer, der die Initiative angestoßen hat. Der Mann, der mittlerweile an der Nervenkrankheit ALS gestorben ist, trug zum Karneval die beiden Kopfbedeckungen übereinander.

Kostenfreie Karten für Plätze auf der Tribüne können stark Sehbehinderte (für Karnevalssonntag) und Menschen im Rollstuhl (für Sonntag und Rosenmontag) beim LVR erhalten. Der Verband vergibt zudem noch wenige Karten für den 11. 11. an Menschen, die in Gebärdensprache kommunizieren.

karnevalfuer-alle@lvr.de